

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Universidad de Granada (UGR)

Vorbereitung:

Die Bewerbung für mein Auslandssemester gestaltete sich unkompliziert, da der gesamte Prozess über das International Office an der Hochschule Trier abgewickelt wurde. Ich habe mich bei mehreren Hochschulen beworben, wobei die UGR meine erste Wahl war.

Die Kursauswahl erfolgte durch einen Abgleich zwischen dem Angebot der UGR und den zu belegenden Fächern an meiner Heimathochschule, der Hochschule Trier. Nach der Festlegung meiner Kurse habe ich mich mit dem Studiengangleiter meiner Heimathochschule abgestimmt, um die Anerkennung der gewählten Fächer zu klären. Nach Zustimmung konnte ich das Learning Agreement ausfüllen, das anschließend von der Hochschule Trier unterzeichnet wurde.

Die Unterzeichnung des Learning Agreements erfolgte problemlos vor Ort durch das International Office der UGR. Der Einschreibungsprozess für die Kurse verlief reibungslos, was auf die effiziente Organisation des International Office zurückzuführen ist. Das Büro begrüßt jedes Semester eine Vielzahl von Erasmusstudierenden und zeichnet sich durch eine herausragende Organisation aus.

Wohnungssuche:

Vor meinem Aufenthalt in Granada habe ich mich im Voraus über die allgemeinen Mietkosten für Wohnungen informiert, um einen angemessenen Preisrahmen für mein Zimmer festzulegen. In Granada findet man ein gutes Zimmer durchschnittlich für 250 Euro (ohne Nebenkosten). Mein kleines Zimmer inklusive Nebenkosten kostete mich monatlich etwa 260 Euro.

Die Wohnungssuche erfolgte über eine Facebook-Gruppe, wo ich mein Zimmer reservierte. Die Reservierung verlief reibungslos – hierfür musste ich im Voraus 50€ überweisen, welche später von der Kautionszahlung abgezogen wurden. Die monatliche Miete beglich ich vor Ort in Bar, was in Granada häufig üblich ist. Wichtig dabei war, sicherzustellen, dass ich einen "recibo" erhielt, der die erfolgte Mietzahlung belegte.

Da in Granada viele Wohnungen pro Semester vermietet werden, war es entscheidend, nicht auf betrügerische Profile in den Facebook-Gruppen hereinzufallen. Es gibt zahlreiche Angebote von Einheimischen für Erasmusstudenten. Die Unterzeichnung des Mietvertrags sollte unbedingt erst vor Ort erfolgen, nachdem man die Wohnung persönlich besichtigt hat.

Das Studium:

Während meines Auslandssemesters besuchte ich drei Vorlesungen mit den Schwerpunkten Unternehmensgründung, Operations Management und Monetary Banking, die nicht nur mein Fachwissen erweiterten, sondern auch meine Sprachkenntnisse vertieften. Die ersten beiden

Vorlesungen in Spanisch waren eine sprachliche Herausforderung. Obwohl ich Fremdsprachlerin war, konnte ich mich erfolgreich in diesem ungewohnten Sprachumfeld zurechtfinden und meine kommunikativen Fähigkeiten in Spanisch verbessern. Die Dozenten waren sehr unterstützend, was dazu beitrug, den Lernprozess zu erleichtern. Die dritte Vorlesung auf Englisch bot eine neue Perspektive auf das Studienthema. Hier konnte ich nicht nur mein vorhandenes Sprachniveau weiter vertiefen, sondern auch die Vorlesungsinhalte verstehen.

Alltag und Freizeit:

Das Alltagsleben in Granada ist äußerst aufregend. Dazu tragen zahlreiche Erasmusorganisationen wie ESN, Emycet und Best Life Experience bei, die täglich Events und Studentenpartys veranstalten. Diese Aktivitäten waren besonders am Anfang meines Aufenthalts hilfreich, um schnell Kontakte zu knüpfen. Mit der Zeit habe ich jedoch seltener oder gar nicht mehr an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Die Erasmusorganisationen bieten Mitgliedskarten für 10 bis 15€ an, mit denen man Vergünstigungen bei verschiedenen Partnern wie Ryanair, Alsa, Bars, Restaurants und Friseursalons erhalten kann.

Granada ist für die köstlichen Tapas bekannt, welche einen festen Bestandteil des sozialen Lebens vor Ort sind. Dieses kulinarische Erlebnis spiegelt die großzügige und einladende Atmosphäre der Stadt wider. Abseits der gastronomischen Genüsse zeichnet sich Granada durch seine lebendige, internationale und kulturelle Szene aus. Die Stadt pulsiert vor Energie und bietet eine breite Palette von kulturellen Veranstaltungen, Musikfestivals und künstlerischen Aufführungen. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus historischer Tradition und modernem Flair ist Granada eine Stadt, die konstant im Wandel ist und Besucher mit ihrer dynamischen Atmosphäre begeistert.

Fazit:

Insgesamt hat mir der Aufenthalt in Granada sehr gut gefallen und ich würde das Studium hier weiterempfehlen. Das International Office der Hochschule Trier, sowie der Universidad de Granada sind sehr hilfsbereit und stehen einem stets bei Rückfragen zur Verfügung. Insgesamt hat das Studium im Ausland meine fachliche Expertise erweitert und mir die Möglichkeit geboten, meine Sprachkenntnisse in verschiedenen Kontexten zu verbessern. Diese Erfahrungen werden zweifellos einen positiven Einfluss auf meine akademische und berufliche Entwicklung haben.